Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 48

Artikel: Sic!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-432095

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sic!

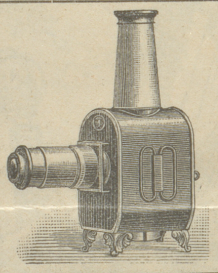
Der Löwe läßt das Hündchen sein,
Die Katzen aber, die haßt er.
Es haßt der Elephant das Schwein
Und mit dem Rüssel faßt er.
So geht es auch zu jeder Zeit
Den armen Vettern reicher Leut'.

Briefkasten der Redaktion.

C. M. i. O. Die Stadt Zürich hat schon verschiedene Male Kandidaten auf bloße private Vorschläge hin und über die Köpfe weg der politischen, und für den Fall sogar verbündeten, Vereine aus der Urne gehoben. Deßwegen fiel die Stadt nicht um und von verminderter Intelligenz in ihrer Leitung wurde auch Nichts bemerkt. — **Z. V. i. W.** Die Lachlust des Publikums klammert sich an Allem fest, nicht einmal das Heilserum ist ihr heilig. „Was für ein Unterschied ist zwischen einem Diphteriekranken und einem zum Strange Verurtheilten? Antwort: „Der Kranke kriegt das Heilserum und der zum Strange Verurtheilte das Seil herum." — **R. U. i. G.** Wenn Sie sich ein solches Bibliotheklein anschaffen dann vergessen Sie ja nicht in dasselbe auch aufzunehmen: „Aus Hadlaubs Heim". Gedichte von Fritz Rohrer. Das ist nur ein kleines Bändchen, aber sein Inhalt ist reich an Poesie, Geist und feinsinnigem Gefühl. In seiner „Schweizerstube" aber pulst ein hoher, patriotischer Zug, der mit Kraft und Begeisterung für Heimatland und Vaterland einsteht. Daß so viele von den Liedern bereits komponirt sind und zwar durch unsere hervorragendsten und gefeiertsten Komponisten, spricht für die Qualität der Gedichte mehr, als es unsere Feder thun kann. Auf Ihren Familientisch also gehören Rohrer's Bändchen, das jetzige, wie auch die frühern und gehören hin A. Beetschen, A. Frey und Widmann; und daneben die „Schweizerische Rundschau" und Weber's „Helvetia." — **F. G. i. G.** Nach dem vom Berner Großrath durchberathenen Besoldungsgesetz für die kantonalen Irrenanstalten erstreckt sich die freie Station für den Verwalter und den Oekonomen auf höchstens vier Kinder, welche Zahl, wie der Herr Regierungspräsident klar that, das landesübliche Maß einer Familie umschreibe. Das scheint nun auch über das landesübliche Maß hinauszugeh'n, aber den Zwetschgenbäumen wird glücklicherweise kein Großrath das Blühen verbieten können. — **M. i. U.** Die St. Gallischen Rheinthaler widmeten dem Beutezugreisenden Nat.-Rth. Fellmann folgendes Sprüchlein: „Geh' du nur immer hin, wo er gewesen hatt' Und binde seinen Gaul an einen dürren Matt!" — **L. U. i. Z.** Im „Anz. d. St. Bern" ladet eine Wirthin E. H. ihre „alten Bekannten und Gönnerinnen höfl. ein, am Kachelimärit anstatt am Elisentag ihre kalten Füße mit einem recht guten Kaffee bei ihr zu vertauschen." — **Origenes.** Sie haben wahrscheinlich nicht an den Kaisersang gedacht — **W. i. B.** Dummheitigkeiten. Man kann in Wirklichkeit Oberförster sein und muß doch zu Hause Holzbürdeli machen. — **E. S. i. L.** Von dem Farbenbilde „Treu diesem Zeichen" sind noch vereinzelte Exemplare zu haben. — Schweizer Konsul in Triest ist gegenwärtig Herr Ch. Chaudaux von Genf. — **C. S.** Für Einsendung genannter Blätter wären wir dankbar. — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. — **H. i. Berl.** So, und doch wurde ihm unter Ihrer Anleitung eine neue Alpenbahn gezeigt. — **F. F.** In No. 279 des Stdtanz. hält Herr O. H. „den Affenkasten am Zwiebelmarkt für die geehrte Damenwelt reservirt." Sehr rücksichtsvoll. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51b)

Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse ✻ **ZÜRICH** ✻ zum »Gessnerhof«
Firma nicht zu verwechseln



Spezialität in
SPIELWAAREN
Grosse Auswahl
in Zauberlaternen und Dampfmaschinchen
Man verlange den neuen, illustrirten Weihnachts-Katalog über Spielwaaren.
Zusendung gratis und franko.

Prima
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen
in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.
Saanen-(Suppen-)Käse
am Stück und geraspelt
empfiehlt (44)
Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Magen- und Darmstörungen.
Herzleiden. Verdauungsstörungen.
Herr Dr. **Knipers in Mannheim** schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen **ist einfach eklatant.** Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit zirka 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen **und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht."**
Herr Dr. **Schumann** in **Niederaula:** „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich in einem Falle von **chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blutarmuth** mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Eßlust zusehends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatirt werden." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 132-4
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Gummiwaaren-Manufaktur Bern
liefert Bruchbänder, Eisbeutel, Gummischuhe, Irrigatoren, Luftkissen, Milchsauger, Monatsbinden, Mutterringe, Parfümzerstäuber, Schläuche, Schweissblätter, Spritzen aller Art, Suspensorien, Umstandsbinden, Urinhalter, überhaupt alle Gummiartikel. Diskrete Bedienung. Preisliste verschlossen in Couvert ohne Firma. 152-x

Italienische Schönheiten.
25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1. 50 (Briefm.) franko gegen Einsendung des Betrages. 157-x
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN

ZÜRICH **Café-Restaurant du Lac** **ZÜRICH**
(vormals Bollerei)
Pfälzer Weinstube I. Etage.
Spezialität in Pfälzer Weinen aus Königsbach und Deidesheim.
Vorzügliche Küche. — Ausgewählte und reichhaltige Speisekarte.
Diner à Fr. 2. — Nach den Theatervorstellungen immer kalte und warme Speisen.
Es empfiehlt sich **Fr. Morlock.**

Pariser Gummi-Artikel
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26
Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.